Mundschutz statt Maulkorb! Solidaritätsbekundung von Beschäftigten der AK Altona mit der Sprecherin der Hamburger Krankenhausbewegung Romana K.

Wir, Beschäftigte der AK Altona, erklären uns mit der Kollegin Romana K. aus der AK St. Georg solidarisch.
Wir verurteilen den Umgang der AK St. Georg mit der von Romana K. im Hamburg Journal vom 17.12.20 geäußerten Kritik an den momentan vorherrschenden Bedingungen innerhalb der Klinik aufs Schärfste. Der Arbeitgeber wirft Romana K. vor, Unwahrheiten berichtet zu haben und will ihr daher außerordentlich kündigen.

Gerade in Zeiten wie diesen sollte ein Klima des gegenseitigen Respekts und des konstruktiven Dialogs zwischen allen Berufsgruppen herrschen. Repressalien und das Schaffen eines Klimas der Angst sind zudem nicht zielführend, da die angesprochenen Probleme in dem Beitrag des Hamburg Journals keine neuen und rein Asklepios-spezifischen Problematiken sind.

Vielmehr liegen die Missstände im Gesundheitssystem selbst begründet und daher sollten alle an einer Lösung der genannten Probleme mitarbeiten, wobei hier auch die Politik in Zeiten einer Pandemie gefordert ist.

Deshalb fordern wir, Beschäftigte der AK Altona, das Management von Asklepios und die Politik auf, das kritische Gespräch mit den Beschäftigten zu suchen um Problemlösungen zu finden und sie nicht durch Repressionen versuchen einzuschüchtern.

Kritik darf nicht zur Kündigung führen! Hamburg kann, wenn Hamburg will!

Name	**Vorname**	**Unterschrift**

Name	**Vorname**	**Unterschrift**